

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1848

41 (23.5.1848)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Unterrhein-Kreis.

1848.

Dienstag den 23. Mai.

No. 41.

Bekanntmachung.

Die bei dem Hofgerichte des Unterrheinkreises angestellten Advocaten betreffend.

Nr. 6085. Nach Entschliebung des Großherzoglichen Justiz-Ministeriums vom 13 d. M. Nr. 4083 sollen zwei Advocatenstellen bei diesseitigem Gerichts-Hofe besetzt werden.

Die Bewerber hierum haben binnen 14 Tagen dahier ihre Vorstellungen einzureichen.

Mannheim, den 17. Mai 1848.

Großherzogliches badisches Hofgericht des Unterrheinkreises.

v. Kettenacker.

Sauerbeck.

Bekanntmachung.

Die Kosten für Verpflegung und Transport der zu den gemischten Bezirksbehörden einberufenen Conscriptionspflichtigen betreffend.

Nr. 10,701. Das großherzogliche Ministerium des Innern hat durch Erlass vom 15. v. M. Nr. 5675 verordnet, daß die den Conscriptionspflichtigen, welche zu den gemischten Bezirksbehörden eingezogen werden, gebührende Vergütung für Verpflegung und Transport nach Maßgabe des Gesetzes und der Vollzugsverordnung über Einführung von Stappengeldern für die in und aus Urlaub gehenden Unteroffiziere und Soldaten (Regierungsblatt 1832 S. 18. 147 f. f.) zu bestimmen sey.

Dies wird andurch zur allgemeinen Kenntnißnahme und Nachachtung bekannt gemacht.

Mannheim, den 16. Mai 1848.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

J. A. v. R. D.

v. Abelsheim.

vdt. Schwind.

Dienst-Nachrichten.

Der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Müllen, Amts Offenburg, ist dem Hauptlehrer Burkart Kern in Ramsbach, Amts Oberkirch übertragen worden.

Der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Imensee, Amts Heiligenberg, ist dem dortigen, bisherigen Schulverwalter Michael Schreiber übertragen worden.

Vacante Schulstellen.

Der kath. Schul-, Meßner- und Organisten-

dienst zu Griesen, Amts Jesetten, ist dem Hauptlehrer Vinzenz Schilling in Schönwald, Amts Triberg, übertragen, und dadurch der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Schönwald mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 2. Classe nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 20 Schulkindern für das Kind auf 48 kr. festgesetzt ist, erlediget worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt No. 38, durch ihre Be-

zirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Triberg innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch den Tod des Schullehrers Dreher ist die evang. Schulstelle in Rippenheim, Bezirksschulvisitatur Mahlberg, in die dritte Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde zu 48 fr. von jedem von etwa 130 Kindern erledigt worden. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen nach der Verordnung vom 7. Juli 1836 bei ihren Bezirksschulvisitaturen zu melden.

Durch Versetzung des Schullehrers Häfner ist die in die 3. Klasse gehörige, mit dem Mesner-, Glöckner- und Organistendienste verbundene Hauptlehrerstelle an der evang. Knaben- und Mädchenschule in Unteröwisheim, Bezirksschulvisitatur Bretten, mit dem Normalgehalte und dem gesetzlichen Antheile am Schulgelde, das bei ungefähr 400 Schülern im Ganzen, von jedem 48 fr. beträgt, erledigt worden. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 6 Wochen bei ihren Bezirksschulvisitaturen zu melden.

Der katholische Schul- und Organistendienst zu Hammereisenbach, Amts Neustadt, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 74 Schulkindern auf 48 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Bewerber um diese Schulstelle haben sich, nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reggsbl. No. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der katholischen Bezirksschulvisitatur Neustadt zu Böhrnbach innerhalb 6 Wochen zu melden.

Der katholische Filialschuldienst zu Seewangen, Amts Bonndorf, ist mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 30 Schulkindern auf 1 fl. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um denselben haben sich, nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reggsbl. No. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der katholischen Bezirksschulvisitatur Bonndorf zu Bettmaringen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[41] No. 11,675. Ladenburg. [Entmündigung.] Der ledigen Margaretha Heinz von Heddesheim ist nach den Bestimmungen des

L.-N.-S. 499 bei Besorgung der betreffenden Rechtsgeschäfte der Bürger Sebastian Heinz der ält. von Heddesheim als Beistand beigegeben worden.

Ladenburg, den 19. März 1848.
Großh. Bezirksamt.
v. Dürheimb.

vdt. Schanz.

[41] No. 12,322. Buchen. [Desertion.] Der unten signalisirte Soldat beim 2. Infanterie-Regiment Jos. Anton Geier von Hainstadt hat sich am 5. d. M. unerlaubter Weise von seinem Commando in Karlsruhe entfernt und ist bis heute nicht zurückgekehrt. Es wird derselbe daher aufgesordert,

binnen 6 Wochen

sich bei seinem Regimente um so gewisser zu stellen, als er sonst als Deserteur betrachtet und in die gesetzliche Strafe verurtheilt würde.

Wir ersuchen hierbei sämtliche Polizeibehörden auf genannten Soldaten zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hierher abzuliefern. Signalement des Jos. Anton Geier.

Alter 25 Jahre,
Größe 5' 4" 2",
Körperbau schlank,
Gesicht gesund,
Augen grau,
Haare braun,
Nase klein.

Derselbe war bei seiner Entweichung vollständig mit Montur und Armatur und 40 scharfen Patronen ausgerüstet.

Buchen, den 18. Mai 1848.

Großh. bad. Bezirksamt.

Felleisen.

vdt. Hartnagel, act. jur.

[41] Sale m. [Dienst Antrag.] Bis zum 1. August d. J. wird die erste Actuarstelle dahier mit einem Gehalt von 500 fl. erledigt, die mit einem Rechtspracticanten wieder besetzt werden soll.

Die Bewerber wollen sich daher unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse in Bälde darum melden.

Salem den 13. Mai 1848.

Großh. Bezirksamt.

Kuckmich.

[41] Nr. 4088. II. Senat. Bruchsal. [Urtheil.] J. U. gegen Johann Kayel von Pforzheim, wegen Diebstahls, wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Johann Kayel von Pforzheim, sey der Entwendung von Perlen und Edelsteinen im Ge-

samtwerthe von 4200 — 4700 fl. zum Nachtheil des Bernhard Herz von Stuttgart zwar für klagfrei zu erklären, dagegen sei Derselbe des Funddiebstahls von Perlen und Steinen im Gesamtwerthe von ungefähr 1400 fl. zum Nachtheil des Bernhard Herz für schuldig zu erklären und deshalb nebst dem Erfasse des Schadens, soweit solcher noch nicht geleistet ist, zur Erhebung einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren, sowie zur Tragung der Untersuchung- und Straf-Erhebungskosten zu verurtheilen.

B. N. W.

Dessen zur Urkunde wurde gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung großh. bad. Hofgerichts des Mittelrheinkreises ausgefertigt, und mit dem größeren Gerichts-Insel versehen.

So geschehen, Bruchsal, den 29. März 1848. Großh. bad. Hofgericht des Mittelrheinkreises. Obkircher. (L. S.) Baumüller.

Nr. 15,872. Vorstehendes Urtheil wird gegen den flüchtigen Johann Nayel hiermit öffentlich verkündet.

Pforzheim, den 18. Mai 1848.

Großh. Oberamt.

Dieß.

[41]1 Nr. 9791. Billingen. [Aufforderung.] Bäcker Alois Wursthorn von Dürreheim hat sich ohne Erlaubniß von Haus entfernt, und ist dem Vernehme nach nach Nordamerika ausgewandert.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 2 Monaten dahier zu stellen, und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach dem Gesetze über ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird.

Billingen, den 14. Mai 1848.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[41]1 Nr. 16,494. Mannheim. [Desertion.] Der unten signalisirte Jakob Friedrich Hoffmann von hier, Soldat beim Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nr. 2, hat sich am 23. v. M. von seinem Regiment aus der Station Kenzingen entfernt, und ist nicht mehr dahin zurückgekehrt, weshalb an denselben hiermit die Aufforderung er eht, sich binnen 10 Tagen bei seinem Regiment zu stellen, und über seinen Austritt zu rechtfertigen, andernfalls er als Deserteur behandelt und bestraft wird.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden, ihn im Be-

treuungsfalle zu arretiren, und an sein Regiment oder die unterzeichnete Stelle abzuliefern.

Signalement.

Alter: 21 Jahre 2 Monate.

Größe: 5' 4" 4".

Körperbau: mittel.

Gesicht: frisch.

Augen: blau.

Haare: braun.

Nase: gewöhnlich.

Mannheim, den 15. Mai 1848.

Großh. Stadtamt.

Kern.

[41]1 Freiburg. [Landesverweisung.] Augustin Flaig von Sulgen, kön. würt. Oberamtsgerichts Oberndorf, durch Erkenntniß des hohen Gerichtshofes des Mittelrheinkreises vom 6. November v. J., Nr. 15,627, III. Sen., wegen Bruch der Landesverweisung zu einer sechsmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt in seine Heimath entlassen, und in Folge allegirten Urtheils der großh. bad. Lande verwiesen.

Signalement.

Alter: 18½ Jahre.

Größe: 5' 2".

Haare: blond.

Augenbraunen: blond.

Augen: bläulich.

Gesichtsform: länglicht.

Gesichtsfarbe: gesund.

Stirne: bedeckt.

Nase: mittler.

Mund: ditto.

Zähne: gut.

Barthaare: keine.

Kinn: rurd.

Besondere Zeichen: hat die zwei ersten Gelenke des Zeigingers verloren.

Freiburg, den 19. Mai 1848.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Schmidt.

[41]1 Nr. 8487. Wertheim. [Fahndung.] Der dem Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nr. 2 zugetheilte Rekrute Lorenz Krapp von Freudenberg, dessen Signalement unten folgt, hat sich noch vor Einkommen seiner Marsch-Ordnung unerlaubter Weise aus seiner Heimath entfernt, ohne bis jetzt dahin zurückgekehrt zu seyn. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten entweder dahier, oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, widrigenfalls er als Refractair behandelt, und in die

gesetzliche Strafe verfällt würde, vorbehaltenlich seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Signalement des Lorenz Krapp:

Alter 21 Jahre,
Größe 5 Fuß 7 Z. 4 St.,
Körperbau stark,
Gesichtsfarbe frisch,
Augen braun,
Haare schwarz,
Nase proportionirt.

Besondere Kennzeichen keine.

Wertheim, den 12. Mai 1848.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

[41] Nr. 7133. Adelsheim. [Fahndungen.]
I. Der unten signalisirte ledige Israelit Jacob Strauß von Korb, hat dahier noch eine von hochpreislichem Hofgericht wegen Verwundung gegen ihn erkannte Schellenwerksstrafe zu ersehen. Derselbe hat sich jedoch von Hause entfernt und ist sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt; wir bitten deshalb auf ihn fahnden, im Betretungsfalle arretiren und anher abliefern zu lassen.

Signalement des J. Strauß.

Statur mittler,
Gesicht länglich,
Haare blond,
Stirn hoch,
Augenbrauen blond,
Augen grau,
Nase proportionirt,
Mund ditto,
Zähne gut,
Kinn rund,
Bart blond, im Entstehen.

II. Am 7. d. M. in der Frühe, beiläufig um 2 Uhr, wurde in das Wohnhaus des Gg. Schumann von Heidersbach eingestiegen und eingebrochen.

Der Dieb mußte jedoch mit leerer Hand die Flucht ergreifen, da der Hauseigenthümer ihm auf die Spur kam.

Wir bringen dieses mit der Bitte um Fahndung auf den zur Zeit noch unbekanntem Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Adelsheim, den 18. Mai 1848.

Großh. Bezirksamt.

Roher.

vdt. Walz.

[41] Nr. 8395. Donaueschingen. [Desertion.] In Untersuchungssachen gegen Joh. Nepomuk Fehrenbacher von Hochemmingen wegen Desertion. Da der Soldat Johann Nepomuk Fehrenbacher von Hochemmingen, dessen Signalement unten beigefügt ist, der diesseitigen Aufforderung vom 1. April d. J., Nr. 6604, nicht entsprochen hat, so wird er hiermit der Desertion für schuldig erklärt, in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verfällt, und seine persönliche Bestrafung im Betretungsfalle vorbehalten.

Signalement.

Alter 24 Jahre,

Größe 5' 5" 2",

Statur schlank,

Gesichtsfarbe gesund,

Augen blau,

Haare blond,

Nase proportionirt,

Besondere Kennzeichen: Steifer Ringfinger an der rechten Hand

Donaueschingen, den 17. Mai 1848.

Großh. b. f. f. Bezirksamt.

Leo.

[41] Nr. 3687. Eberbach. [Fahndung.] In der Nacht vom 1. auf den 2. oder vom 2. auf den 3. d. M. wurden dem Wilhelm Rupp von Lindach zwei Bienenkörbe mit Bienen entwendet; letztere wurden in der Nähe der Wohnung des Damnicaten sogleich gestöbt gefunden. Wir bringen dieses behufs der Fahndung auf die beiden Körbe, welche kein besonderes Kennzeichen haben, auf den etwa gewonnenen Honig und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Eberbach, den 15. Mai 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Kraft.

[41] Nr. 3970. Stühlingen. [Desertion.] Der Soldat Alois Marber von Schwanningen, beim Dragonerregiment Großherzog, ist auf ergangene Einderung nicht eingerückt, und da dessen gegenwärtiger Aufenthalt nicht bekannt ist, so wird derselbe aufgefördert, sich innerhalb 6 Wochen, entweder dahier oder bei seinem Regiments-Commando in Karlsruhe, zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe verfallen werden würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, den gedachten Alois Marber auf Be-

treten hieher oder an sein Regiments-Com-
mando gefänglich abliefern zu lassen.

Signalement.

Größe: 5' 7" 3"
Körperbau: stark,
Gesicht: gesund,
Augen: grau,
Haare: blond,
Nase, groß.

Stühlingen, den 14. Mai 1848.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Fre y.

[41]1 Nr. 9660. Mosbach. [Gemeindevor-
wähl.] Für die Gemeinde Fahrenbach
wurde heute Johann Valentin Weber von dort
als Gemeindevorwählter verpflichtet, was man an-
durch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Mosbach, den 17. Mai 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

H o s.

vd. Bohn.

[41]1 Nr. 11,890. Mosbach. [Bürgermei-
sterwahl.] Bei der unterm 13. Mai d. J.,
in Guttenbach stattgehabten Abstimmung wurde
Landwirth Georg Adam Stoll als
Bürgermeister gewählt und derselbe nach vor-
hergegangener Verpflichtung unterm Heutigen
in seinen Dienst eingewiesen, was hiermit zur
öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mosbach, den 13. Mai 1848.

Großh. Bezirksamt Neudenu.

Bodemüller.

vd. Eisenhut.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungs-
gesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht,
daß die Ablösung nachgenannter Zehnten end-
gültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Gernsbach:

[41]1 zwischen der katholischen Schullehrer-
stelle in Michelbach und der Gemeinde Sulz-
bach;

2) im großh. bad. fürstl. fürstent. Bezirksamt
Engen:

[41]1 zwischen der fürstl. Standesherrschaft
Fürstenberg und den Zehntpflichtigen auf der
Gemarkung des Häuserhofs, Gemeinde Ansel-
fingen;

3) im Bezirksamt Gerlachshheim:

[41]1 zwischen der Pfarrei Poppenhausen und
der Gemeinde Untermittighausen;

4) im großh. bad. fürstl. fürstent. Bezirksamt
Hüfingen:

[40]2 zwischen der kathol. Pfarrei Fürsten-
berg und der Gemeinde allda;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese ab-
zulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als
Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfund u.
s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher
aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Mo-
naten nach den in den §§. 74 bis 77 des
Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmun-
gen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich
an den Zehntberechtigten zu halten.

**Untergewichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

[41]1 Nr. 8770. Tauberbischofsheim
[Gläubigeraufruf.] Heinrich Reuschle in und
dessen Ehefrau von hier, wollen mit ihren sie-
ben minderjährigen Kindern nach Nordamerika
auswandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur
Schuldenliquidation auf

Montag den 5. Juni d. J.,

früh 8 Uhr,

anberaumt, in welcher die etwaigen Gläubiger
der Genannten ihre Ansprüche anzumelden ha-
ben, widrigenfalls man ihnen später nicht mehr
dazu verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 9. Mai 1848.

Großh. b. f. l. Bezirksamt.

Scheuermann.

Reuer.

[41]1 B.Nr. 9646. Schwellingen.
[Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des
Jonas Lorch von Ketsch haben wir Gant er-
kannt, und Tagfahrt zum Richtigtstellungs-
und Vorzugsverfahren auf

Montag den 5. Juni,

Vormittags 9 Uhr,

auf die seitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für
einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse ma-
chen wollen, werden daher aufgefordert, solche
in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des
Ausschlusses von der Gant, persönlich oder
durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder
mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen
Vorzugs- oder Unterpfundrechte zu bezeichnen,
die der Anmeldende geltend machen will, mit
gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden
oder Anretung des Beweises mit andern Be-
weismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Schwezingen, den 10. Mai 1848.
Großh. Bezirksamt.
Gärtner.

Kauf-Anträge.

[41]1 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Dem Küfermeister Ludw. Feimer von hier wird auf richterliche Zugriffsverfügung Montag den 19. Juni l. J.,

Nachmittags 3 Uhr, sein dahier in der Brunnengasse B. Nr. 122 legendes Wohnhaus, eins. Jakob Mayer, ands. Lorenz Hartmann, 7 Rth. 11 Schuh 5 Zoll 4 Linien enthaltend, auf hies. Rathhause versteigert und sogleich zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Heidelberg, den 18. Mai 1848.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[41]1 Nr. 1362. Eberbach am Neckar. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden dem Bürger und Schreinermeister Franz Rahm von hier bis Samstag den 17. Juni l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaftsdiessseitiger Gemarkung öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Schätzungspreis fl.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst dem Gang neben und hinter demselben im Pfarrhof, neben Konrad Knecht zum Schiff und Johannes Leug

900

Eberbach, den 16. Mai 1848.

Bürgermeister.

Neuer.

vd. Kleiner.

[41]1 Hohensachsen. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 19. Juni l. J., Vormittags 10 Uhr, wird dem hiesigen Bürger und Leinenweber Nikolaus Bixel ein einstöckiges Wohnhaus, nebst Scheuer, Stallung und ein dazu gehöriger, an die Scheuer anstoßender Baumgarten von etwa 4 Ruthen, sammt Hofraum, bei der Vordergäß dahier,

einseits Valentin Reinhard, anderseits Georg Michael Philippi, zinsfrei, Schätzungspreis 650 fl., auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß hierbei der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Hohensachsen, den 13. Mai 1848.

Der Bürgermeister:

Kram.

vd. Krieg.

[41]1 Nr. 426. Feudenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der am 25. v. M. abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung aus der Gantmasse des dahier verstorbenen Anton Brauch der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird dieselbe, auf Antrag großherz. Bezirksamts Ladenburg vom 5. Mai l. J., Nr. 10,284, wiederholt versteigert, und hiersfür Tagfahrt auf Freitag den 9. Juni l. J., Nachmittags 2 Uhr, anberaumt.

Feudenheim, den 11. Mai 1848.

Der Bürgermeister.

Hill.

Claude, Rthschr.

[41]1 Philippsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Kaspar Heuser, Bürger und Ackermann dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 29. April 1847 Nr. 5760 die unten benannten Liegenschaften,

Donnerstag den 25. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

23½ Rth. n. M. Hausplatz in der Vorstadt, worauf ein einstöckiges Wohnhaus erbaut ist, von Stein und Holz mit Stall und Balkenfelder, unter einem Dach, eins. Gottlieb Dörr, ands. Joh. Zieper II, im Anschlag zu fl. 700.

2.

2 Brtl. 7½ Rth. a. M. Acker im untern Paris, eins. Rath. Netscher, ands. Joh. Schäfer, im Anschlag zu fl. 150.

Philippsburg, den 18. Mai 1848.

Bürgermeisteramt.

Heintz.

vd. Ropp, Rthschr.

[38]3 Gerichtstette. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge Amtsrevisoratsbeschlusses vom 28. April 1848 werden bis Mittwoch

den 31. Mai 1848, Mittags 12 Uhr, nachstehende Gebäulichkeiten der Georg Heubergschen 4 minderjährigen Kinder von Gerichtsstetten öffentlich versteigert. Wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswerth erreicht wird. als:

Tar. fl.

Ein zweistöckiges von Stein und Holz erbautes Wohnhaus mit Zugehörde, nebst einer besonders gebauten Scheuer und Stallung, sodann eine übergebauete Ziegelhütte mit Brennofen und Haus, Garten, Holzplatz u. s. w. in der Steig, neben Joh. Kiechler und den Berg.

2200.

2 Brtl. 12 Rth. Leimengruben im Köchlein, einseits der Wald, anderseits Jos. Schreymann.

15.

Summa 2215 fl.

Am Versteigerungstag werden die Bedingungen bekannt gemacht und können jeden Tag auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden. Gerichtsstetten, den 4. Mai 1848.

Bürgermeister.

Seitz.

Frey, Rathschreiber.

[41]1 L adenburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Da in der heutigen Tagfahrt auf das in Nr. 33 und 34 dieser Blätter beschriebene Wohnhaus des Schlossermeister Karl Henrici von hier der Schätzungspreis nicht geboten ward, so wird solches wiederholt bis

Montag, den 29. d. M.

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause zu Eigenthum öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn durch das höchste Gebot der Schätzungspreis auch nicht erzielt wird.

Ladenburg, den 1. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

A. Arnold.

Döpfner.

[41]1 Heddesheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die in Nr. 38 Seite 453 des Anzeigeblasses vom 12 Mai d. J. beschriebenen Liegenschaften der Tagelöhner Georg Jakob Menz Eheleute dahier werden

Mittwoch, den 31. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Wege des Gerichtszugriffs wiederholt versteigert und der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot sogleich er-

theilt, wenn solches auch unterm Schätzungspreise bleiben sollte.

Heddesheim, den 17. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kessler.

Dieterich.

[41]1 Heddesheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die in Nr. 20 Seite 256 des Anzeigeblasses vom 10. März d. J. beschriebene Liegenschaften der Landwirth Samuel Schaaf Eheleute dahier werden.

Mittwoch den 31. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Wege des Gerichtszugriffs wiederholt versteigert und der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erteilt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Heddesheim, den 17. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kessler.

Dieterich.

[40]2 Nr. 1237/38. Mannheim. [Fruchtversteigerung.] Künftigen Donnerstag den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden im Gasthaus „zum Pariser Hof“ dahier von unzeichneter Stelle circa 1990 Malter russisches Korn, parthienweise, so wie 10½ Malter 1847r hierländisches Korn, 25 Malter Spelz und 4½ Malter Hafer an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Proben davon sind täglich auf diesseitiger Kanzlei und bei der Versteigerung selbst einzusehen.

Mannheim, den 17. Mai 1847.

Großh. Domänen-Verwaltung.

v. Leth.

[39]3 Steinsfurth. [Liegenschaftsversteigerung.] Sämmtliche Liegenschaften des Kaufmanns Joseph Hering jung dahier werden

Freitag den 2. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Rathhause versteigert, und endgültig zugeschlagen; wenn sie den Schätzungspreis erreichen.

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Keller, Anbau, Schweinställe, nebst ca. 68 Rth. Garten hinter der Scheuer, an der Landstraße von Einsheim nach Heilbronn, eins. selbst mit Garten, ands. das Rathhaus.

2

1 Brtl. 5 Rth. Garten daselbst, eins. vorbezeichnetes Haus, ands. Joh. Schrank's Wtb.

3.
2 Brtl. 47 Rth. Acker in den Gänssäckern, eins. Mich. Stoll Erben, ands. Martin Klingmann.

4.
1 Brtl. 5 Rth. Acker im Ebertsgrund, eins. St. ftgut, ands. Gg. Leonhardt.

5.
1 Brtl. 31 Rth. Acker am Mehlsbaum, eins. Phil. Streib, ands. selbst.

6.
1 Brtl. 3 Rth. Acker allda, eins. selbst, ands. Jakob Holzwarth.

7.
1 Brtl. 7 Rth. Acker im Guckenbaum, eins. Lud. Geiser, ands. Jakob Leonhardt.

8.
76 Rth. Acker zwischen Hölzer, eins. Peter Dick, ands. St. ftgut.

9.
1 Brtl. 86 Rth. Acker im Schnakenberg, eins. Georg Braun, ands. Mich. Hauk.

10.
1 Brtl. 38 Rth. Acker allda, eins. Leonh. Schilling, ands. Anstößer.

11.
78 Rth. Acker im Burgweg, neben Raus Erben.

12.
56 Rth. Acker an der Abtsmauer, eins. selbst, ands. Joh. Fischer.

13.
1 Brtl. 1 Rth. Acker in den Kuchenäckern, eins. Gottlieb Münch, ands. selbst.

14.
75²/₁₀ Rth. Acker allda, eins. selbst, ands. Mich. Welker.

15.
1 Brtl. 82 Rth. Acker im Breitloch, eins. selbst, ands. Georg Leonhardt.

16.
1 Brtl. 4 Rth. Acker allda, eins. Martin Klingmann, ands. selbst.

17.
3 Brtl. 15²/₁₀ Rth. Acker im Schindert, eins. Christ Huberle, ands. Anstößer.

18.
2 Brtl. 96 Rth. Acker an der Steinstraße, eins. Mich. Welker, ands. Mich. Reuter.

19.
35 Rth. Acker in der Abtsmauer, eins. selbst, ands. Adam Fischer.

20.
2 Brtl. 10 Rth. Acker am Reihener Weg, eins. St. ftgut, Mich. Leippe Erben.

21.
1 Morg. 41 Rth. Acker in der Steinstraße, eins. Mich. Welker, ands. Rudolf Doll Wb.

22.
1 Brtl. 62 Rth. Acker am Burgweg, eins. Peter Dick, ands. Wilhelm Ludwig.

23.
47 Rth. Acker in der Beischlingen, eins. Kaspar Maier, ands. Jakob Laber.

24.
1 Brtl. 60 Rth. Wiesen in der Rauwiese, eins. Iversbach, ands. Anstößer.

25.
1 Brtl. 15 Rth. Wiesen allda, eins. Johann Bickel, ands. Fried. Walter.

26.
1 Brtl. 83²/₁₀ Rth. Acker im Winterbaum, eins. Wilh. Ludwig, ands. St. ftgut.

27.
1 Morg. 25 Rth. Wiesen in der Rauwiese, eins. Jak. Jung, ands. Jak. Wegel.

Steinsfurth, den 29. April 1848.
Das Bürgermeisteramt.
G o o s.

Häfner.
[40]2 Nr. 2239. Philippssburg. [Liegenschafts-
versteigerung.] Dem Peter Wolbert,
Bürger und Tagelöhner dahier, werden in Folge
mehrerer richterlicher Verfügungen die nach-
benannten Liegenschaften

Samstag den 17. Juni d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege
öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber
mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der
endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schät-
zungspreis geboten wird.

8 Rth. alt Maas Hausplatz in der Vorstadt,
worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Stal-
lung erbaut ist, neben Jakob Maurer und
Heinrich Maurer.

Lar 350 fl.
1 Brtl. 11 Rth. altes Maas Garten in der
Vorstadt, neben Aufstößer und Johann Groß

Lar 225 fl.
Philippssburg, den 13. Mai 1848.

Großh. Amtsrevisorat.
Schanzlin, Dienstverweser.